



Zum Aktionsstart an der Josephskirche finden sich Vertreter der evangelischen und katholischen Sindelfinger Kirchengemeinden ein, um Flaggen und Banner in Empfang zu nehmen.

Bild: Heiden

Kirchen zeigen Flagge für Demokratie

ACK-Sindelfingen startet Aktion mit „Nie wieder“-Flaggen an Josephskirche / Viele Kirchen und Gemeindehäuser in Gesamtstadt folgen.

VON BERND HEIDEN

SINDELFINGEN. Um die Tausend Teilnehmer waren am 3. Februar unter dem Motto „Nie wieder ist jetzt“ dem gemeinsamen Aufruf der Gemeinderatsfraktionen von CDU, Grünen, SPD, Freien Wählern, FDP und Die Linke auf dem Marktplatz gefolgt, um für Demokratie, Vielfalt und Menschlichkeit zu demonstrieren. Davon inspiriert hat die Arbeitsgemein-

schaft Christlicher Kirchen (ACK) Sindelfingen mit dem Hissen zweier Flaggen mit dem Schriftzug „Nie wieder ist jetzt – Wir stehen für Menschlichkeit, Demokratie und Vielfalt“ eine gemeinsame Aktion gestartet.

Andere Kirchen ziehen mit

Zum Aktionsstart an der Josephskirche finden sich zahlreiche Vertreter der evangelischen und katholischen Sindelfinger Kirchengemeinden ein, um Flaggen und Banner in Emp-

fang zu nehmen. Demnächst werden so auch an den katholischen Kirchen St. Maria, Dreifaltigkeit, Franziskus, Paulus und Christus König und bei der Martinskirche, Versöhnungskirche, Christuskirche und Pelagiuskirche auf evangelischer Seite und der evangelisch-methodistischen Kirche in der Maichinger Straße die gleichen Schriftzüge auftauchen. Der Gedanke, dass auch die hiesige Kirche sich das Motto „Nie wieder“ zu eigen machen sollte, entstand am Rande der Kundgebung vom 3. Feb-

ruar zunächst zwischen den Vorsitzenden der katholischen Gesamtkirchengemeinde Martin Offner und Andrea Lipowsky-Müller. „Das sollte ökumenisch sein“, gab damals die ACK-Delegierte der St. Maria-Gemeinde Veronika Bald zu bedenken.

Für Menschlichkeit

Nach einer Mail an die ACK-Spitze habe bereits nach zwei Tagen der Beschluss vorgelegen, die Flaggen-Aktion im ACK-Rahmen zu initiieren,

so Bald. „Es ist eine wichtige Sache, dass wir zeigen, dass wir hinter Menschlichkeit stehen und für Vielfalt und Demokratie sind“, sagt Andrea Lipowsky-Müller. „Wenn nicht wir für Vielfalt und Geschwisterlichkeit stehen, wer dann?“, so Veronika Bald. „Die Botschaft liegt in unserer christlichen DNA“, sagt Martinskirchenpfarrer Jens Junginger. „Alle Menschen haben eine gemeinsame Würde. Das repräsentieren wir als Kirchen“, sagt Gerhard Rauscher, Pastoralreferent der katholischen Kirche.

Friedrich-Ebert-Straße: Bäume werden gefällt

SINDELFINGEN. Zur Vorbereitung der Verlegung von Fernwärmeleitungen und der erforderlichen Sanierung des Fuß- und Radweges werden in der Friedrich-Ebert-Straße (nördlich der Leonberger Straße) im Auftrag der Stadtwerke Sindelfingen und der Stadt Sindelfingen am 29. Februar Bäume gefällt. Entsprechende ökologische Ausgleichsmaßnahmen seien in Vorbereitung.

Kundgebung für Windkraft

SINDELFINGEN. Im Rahmen des bundesweiten Aktionstages gegen die Klimakrise rufen am 1. März um 16 Uhr mehrere Initiativen aus dem Landkreis Böblingen und in Sindelfingen zu einer Kundgebung für mehr Klimaschutz auf. Auf den Marktplatz in Sindelfingen beteiligen sich auch Fridays for Future Böblingen/Sindelfingen und Greenpeace Böblingen/Sindelfingen am bundesweiten Klimastreik der Klimabewegung. Ziel ist es, das Bewusstsein für Klimaschutz zu stärken und aufzurufen, der Klimakrise energisch entgegenzuwirken. Vertreter der Radinitiative Sindelfingen werden auf eine Verkehrswende für die Klimaschutzziele hinweisen und für eine bessere Radweinfrastruktur und sanierte Fahrradwege im Landkreis und in Sindelfingen Reden halten. „WindkraftBB“ tritt für viele Windkraftanlagen an geeigneten Standorten und damit auch für die Standorte im Sindelfinger Osten entlang der Autobahn A8 ein.

Tag der offenen Tür auf dem Goldberg

SINDELFINGEN. Am heutigen Donnerstag, 29. Februar, lädt die Gemeinschaftsschule Goldberg in Sindelfingen zum „Tag der offenen Tür“ von 17 bis 19 Uhr ein. Nach einem gemeinsamen Beginn im Musiksaal erhalten interessierte Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und ihre Eltern einen Einblick in die Arbeitsweise dieser Schulart und die Gestaltung eines Schultages an der GMS Goldberg. Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 öffnen ihre Klassenzimmer und zeigen, wie sie lernen und arbeiten. Viele Mitmachangebote und Schulführungen bieten einen Einblick in Fächer und Alltag der Schulart. Schülereltern und Lehrkräfte freuen sich im Elterncafé auf Gespräche „von Eltern zu Eltern“ und Fragen zur Gemeinschaftsschule.

Weil im Schönbuch: Metzgerei Geiser setzt auf Selbstbedienung

Aufgrund von Personalmangel gehen Stefanie und Bernd Maier neue Wege.

VON ANNETTE NÜßLE

WEIL IM SCHÖNBUCH. Wurst und Fleisch rund um die Uhr, das bietet die Schönaicher Metzgerei Geiser seit dieser Woche am Standort in Weil im Schönbuch an. Hierzu wurden die Räume umgebaut: Wo bisher die Theken waren, stehen jetzt große Kühlschränke mit Wurst- und Fleischwaren.

Stefanie und Bernd Maier setzen auf ein Kundensystem mit Zugangscode und einer Abbuchung des Einkaufsbetrags. „Man kann sich bei uns registrieren, dann erhält man einen QR-Code, mit dem die Türe aufgeht und worüber der Einkauf verbucht wird“, sagt Stefanie Maier. Wer kein Smartphone für den QR-Code hat, erhält von den beiden Betreibern der Metzgerei mit Stammsitz in Schönaich eine Karte mit dem entsprechenden Code.

Kein Abscannen notwendig

Jedes Wurstpäckchen wird an der Kasse mittels RFID-Chip erkannt und verbucht. Es ist kein Abscannen des Barcodes notwendig. „Der Vorteil des jeweiligen Preises ist, dass wir entgegen Automaten in unseren Kühlschränken Päckchen in unterschiedlicher Größe anbieten können und der Kunde genau die Menge bekommt, die er benötigt“, sagt Bernd Maier. Auch die Qualität und die regionalen Produktion bleiben erhalten.

Der Schwerpunkt bleibt auf ihren eigenen Produkten, die mit einer Auswahl an Getränken, Senf, Nudeln und weiteren Grundnahrungsmitteln ergänzt werden. In Kürze soll es auch möglich sein, Dinge vorzubestellen. Neben dem Verkauf bleibt das Angebot am Mittagstisch von Dienstag bis Freitag bestehen. „Hier sind wir vor Ort, denn trotz aller Veränderung ist uns der Kundenkontakt wichtig“, sagt Stefanie Maier.

Da kein Nachwuchs für den Verkauf gefunden werden konnte, musste eine Veränderung her: „Bei uns sind zum 1. Januar zwei Fachverkäuferinnen in den Ruhestand gegangen“, sagt Stefanie Maier. „Auch mit Blick in die Zukunft wird sich die Situation nicht wesentlich verbessern.“

Die beiden Betreiber hatten sich bereits im letzten Jahr über ein 24/7-Angebot informiert



Bernd und Stefanie Maier in ihrer neuen 24/7-Metzgerei.

Bild: Nüßle

und dies jetzt in den letzten Wochen für ihre Bedürfnisse umgesetzt.

Die Resonanz ist in den ersten Tagen positiv.

„Einkaufen, wann es zeitlich zum Alltag passt, das bewerten viele als einen zusätzlichen Service“, sagt Bernd Maier.

Schließstage im Badezentrum

SINDELFINGEN. Aufgrund einer Schwimmveranstaltungsveranstaltung ist das Badezentrum am 2. und 3. März ganztägig geschlossen.

Für die 28. International Sindelfingen Swimming Championships und die damit verbundenen Vorbereitungen endet der öffentliche Badebetrieb am Freitag, 1. März, bereits um 18 Uhr. An den Wettkampftagen am Samstag, 2., und am Sonntag, 3. März, gibt es ebenfalls keinen Badebetrieb.

Am Dienstag, 5. März, ist das Badezentrum Sindelfingen aufgrund einer ganztägigen Schulung für das Personal auch zu.

Meine Meinung

Kreative Ideen statt Gejammer



VON TIM SCHWEIKER

Der Fachkräftemangel ist ein riesiges Problem in vielen Branchen. Wenn Betriebe ins Stolpern kommen oder gar schließen müssen, weil zu wenig qualifiziertes Personal gefunden wird, dann ist das schlimm. Da hilft in vielen Fällen auch kein Zweckoptimismus.

Doch es gibt auch Situationen, in denen es sich lohnt, über neue Ideen nachzudenken und nicht in den weit verbreiteten Jammer-Modus zu verfallen. Die Metzgerei Geiser in Weil im Schönbuch macht zumindest den Versuch, sich gegen den Personalmangel zu stemmen und geht mit ihrer 24/7-Metzgerei neue Wege.

Zeitlich flexibel einkaufen zu können, liegt sicher im Trend. Ob das Angebot in Weil im Schönbuch dauerhaft funktioniert wird aber auch davon abhängen, ob das Angebot passt, das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt und die Technik reibungslos funktioniert.

Eine Chance hat diese Idee auf jeden Fall verdient.

tim.schweiker@szbz.de